

Evangelinchen

Liebe Eltern-Kind-Gruppenleitungen,

die Inzidenzzahlen sinken und die Möglichkeit des Treffen der Eltern-Kind-Gruppen rückt in greifbare Nähe. Anlass unser Evangelinchen wieder fliegen zu lassen.

Die lange Pause wirkt sich auch auf die Gruppe aus. Teilnehmer*innen müssen sich wieder neu kennenlernen. Regeln wieder neu besprochen werden etc. Dieses Thema haben wir zum Schwerpunkt unseres Newsletters gemacht.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Inhalt:

- Hintergrund: Gruppenphasen
- Praxistipps
- Veranstaltungshinweise
- Internetseite
- Umfrage



Hintergrund: Gruppenphasen

Sie werden sich als Gruppe nach langer Zeit wieder sehen und sich eventuell neu aufeinander einstellen müssen. Vielleicht kommen Sie auch in neuer Konstellation zusammen. Jede Gruppe durchläuft bestimmte Phasen. Bei der Darstellung der Phasen beziehe ich mich auf die Phasen der Gruppenentwicklung nach Lipnack & Stamps. Insgesamt durchlaufen Gruppen fünf Phasen: forming, storming, norming, performing und adjourning. In der Anfangs- und Orientierungsphase (forming) lernen Sie sich als Gruppen kennen und finden zueinander. Die Elternteile sind meist neugierig und freuen sich darauf andere Eltern kennen zu lernen. In der darauf folgenden Phase treten die ersten Spannungen/Konflikte auf. Unterschiedliche Ansichten oder auch Erwartungshaltungen können aufeinandertreffen. Teilweise bilden sich auch kleine Untergruppen. Wichtig ist es, diese strittigen Punkte miteinander zu klären, damit Sie als Gruppe in die nächste Phase gelangen können. Denn dort können Sie gemeinsam überlegen, welche Regeln Sie für das Miteinander festhalten wollen und wie Sie Ihre Gruppe ausrichten möchten (Ablauf, Themen etc.). Ziel ist das Entstehen des Gemeinschaftsgefühls. In der Phase der Zusammenarbeit (performing) helfen sich die Eltern untereinander, tauschen sich offen untereinander aus und die Struktur des Gruppentreffens festigt sich. Die letzte Phase ist die Phase der Auflösung (adjourning). Alle Eltern verlassen die Gruppe und die Gruppe existiert nicht mehr. Diese Abfolge der Phasen geschieht nicht immer linear. Gruppen können auch zwischen einzelnen Phasen hin und herspringen. Sobald eine Person hinzukommt oder die Gruppe verlässt, beginnt der Prozess der Gruppenfindung wieder von vorne. Wichtig als Gruppenleitung ist zu wissen, in welcher Phase sich gerade Ihre Gruppe befindet, um den Prozess gut begleiten zu können. Auf der nachfolgenden Internetseite finden Sie hierzu noch weiter Informationen: <https://www.pro-kita.com/kitaleitung/mitarbeiterfuhrung/beginn-des-neuen-kita-%C2%ADjahres/> (29.05.2021, 12:20 Uhr)

Patricia Lang-Kniesner

Praxistipps für den Frühsommer:



- Kennenlernspiel
- Freunde-Girlande
- Balancierbretter

Kennenlernspiel

Sie benötigen:

einen Ball (Stoffball, Wasserball, Spielball ...), eventuell Kissen oder Decke zum Sitzen

So geht es:

Breiten Sie die Decken oder Kissen in einem Kreis aus. Jedes Eltern-Kind-Paar sucht sich einen Platz in der Runde aus. Die Gruppenleitung hält einen Ball in den Händen und stellt sich und ihr Kind vor. Dabei reicht anfangs der eigene Name und der des Kindes + Alter. Gemeinsam wird dann der Ball zu einem anderen Eltern-Kind-Paar gerollt, das man vielleicht noch nicht kennt. Das Spiel geht so lange bis alle sich vorgestellt haben.

In einer zweiten Runde wird der Ball wieder zu einem Eltern-Kind-Paar gerollt, doch diese Mal sagt man: „Wir sind ... und wir rollen den Ball zu ...“ So werden spielerisch die Namen gelernt.

Später können Sie weitere Informationen in das Spiel einfließen lassen wie das Lieblingsspielzeug des Kindes, den Beruf der Eltern, den Wohnort, das Hobby ...

Das Spiel eignet sich sowohl für drinnen als auch für draußen.

Freunde-Girlande

Sie benötigen:

weißes Papier A4, Buntstifte oder Wachsmalkreide, Schere

So geht es:

1. Falten Sie das Papier der Länge nach halb und teilen Sie es an der Falllinie.
2. Bemalen Sie mit Ihrem Kind eine Papierhälfte in bunten Farben. Wer mag, kann auch das ganze Blatt bemalen und dann trennen. Soll die Freunde-Girlande ins Fenster gehängt werden, bemalen Sie Vorder- und Rückseite des Blattes. Das Bemalen ist dabei ganz individuell. Je nach Alter des Kindes sind es nur ein paar Striche oder Kritzel oder ganze Flecken werden kräftig bemalt.
3. Falten Sie nun das Papier halb. Danach falten Sie beide offenen Seiten nach hinten bis an die geschlossene Falllinie ähnlich wie eine Ziehharmonika.
4. Malen Sie einen Menschen auf das oberste Blatt, dabei gehen die Arme und Füße bis an den Rand. Sie sollen verbunden bleiben.
5. Schneiden Sie den Mensch aus. Anschließend können Sie die Freunde-Girlande auseinanderklappen. Wer möchte, kann den Freunden ein Gesicht aufmalen und die Namen der Freunde auf den Bauch schreiben.



Balancierbretter

Hier bekommen Sie eine Idee zum Basteln, die Ihnen daheim und in der Gruppe eine vielseitige Beschäftigungsmöglichkeit bietet. Dafür benötigen Sie Brettstücke. Vielleicht sind welche vom Bauen übrig oder Sie fragen bei einem Schreiner nach. Natürlich können Sie auch welche im Baumarkt besorgen. Bei uns zu Hause hatten wir einen schönen Bastelnachmittag – jeder durfte mitmachen. So wurden die Balancierbretter sehr unterschiedlich gestaltet. Die Acrylfarbe trocknet relativ schnell und dann ging es ans Verzieren. Da können auch die Jüngsten gut mitmachen. Papa wurde dann mit dem Lackieren beauftragt.

Vielleicht können mehrere Familien ein oder zwei solcher Balancierbretter basteln. Wenn Sie sich dann in den Gruppen wieder treffen können, bringen alle ihre Balancierbretter mit und dann kann es losgehen.

Sie benötigen:

Brettstücke zwischen 50 cm und 100 cm Länge (gehobelt), Acrylfarbe in verschiedenen Farbtönen, Pinsel, Wattestäbchen, eventuell Acryllack auf Wasserbasis oder Sprühlack, Schleifpapier, Malerkittel

So geht es:

1. Schleifen Sie die Kanten mit Schleifpapier ab, so dass sich die Kinder nicht verletzen können.
2. Bemalen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind das Brettstück mit unterschiedlichen Farben auf allen Seiten. Lassen Sie das Brett zwischendurch gut trocknen.
3. Mit Wattestäbchen können Sie nun mit Ihrem Kind Punkte und Linien auf der Oberseite des Brettstücks tupfen oder malen. Ist die Oberseite trocken, können Sie auch die Rückseite betupfen.
4. Lackieren Sie das getrocknete Brettstück mit Sprühlack oder Acryllack. Wenn Sie keinen Lack haben, ist das auch kein Problem. Acrylfarbe ist wasserfest.



Spielvorschläge:

Die Balancierbretter können Sie drinnen und draußen verwenden.

- Legen Sie mehrere Balancierbretter aneinander, das kann eine gerade Strecke sein, aber auch eine Zick-Zack-Linie, ein Kreis, ein Viereck oder ein Dreieck. Lassen Sie Ihr Kind am besten barfuß darüber balancieren. Kleine Kinder halten Sie an beiden Händen fest, größere an einer Hand oder Sie lassen es Ihr Kind allein versuchen. Auch die Erwachsenen können es gerne mit ausprobieren.
- Sie können mit den Brettern verschiedene Formen legen und benennen. Legen Sie die Form dann mit Ihrem Kind gemeinsam und laufen Sie entlang der Form.
- Legen Sie die Bretter im Abstand von etwa 30 cm auf, so dass es aussieht wie eine Leiter. Nun können Sie mit Ihrem Kind über die einzelnen Brettstücke steigen oder hüpfen.
- Mit einigen anderen Hilfsmitteln, wie Eimer oder Kartons, lässt sich mit den Balancierbrettern ein Hindernisparcours bauen. So können Sie mit Ihrem Kind darüber klettern, balancieren oder durch ein Tunnel krabbeln.
- Legen Sie die Balancierbretter als Begrenzung für einen Barfußpfad auf. Füllen Sie die einzelnen Fächer mit verschiedenen Materialien wie Kieselsteine, Moos, Sand, Zapfen, kleine Zweige ... und laufen Sie mit Ihrem Kind darüber. Sie können die verschiedenen Materialien auch mit den Händen erfühlen.

Maria Fiedler

Veranstaltungen:



- 10.06.2021 Stille und Entspannung im KiTa-Alltag (ebw Weilheim)
- 01.07.2021 Wald- und Naturerfahrungen (ebw Weilheim)
- 02.07.2021 Sommersonne (ebw München)
- 07.07.2021 Xylophonie (ebw Weilheim)

Stille und Entspannung im KiTa-Alltag

Kinder leiden heute schon früh unter Stress, wodurch beispielsweise ihre Konzentrations - und Leistungsfähigkeit beeinträchtigt werden. Die Unruhe in der Gruppe schafft eine unangenehme Atmosphäre und Konflikte treten vermehrt auf. Deshalb ist es wichtig, dass sie die Kinder bewusst dazu anleiten, zur Ruhe zu kommen, Kraft zu schöpfen und Resilienz aufzubauen.

Bei diesem Seminar lernen Sie verschiedene Möglichkeiten kennen, um selbst zur ausgleichenden Ruhe zu kommen und Kinder dabei zu begleiten, zum Beispiel Stille- und Entspannungsübungen, Traumgeschichten und Meditationen zu erlernen und anzuwenden.

Datum: Donnerstag, 10. Juni 2021

Zeit: 9.00 - 16.00 Uhr

Ort: Haus der Evangelischen Kirche, Saal EG, Am Öferl 8, 82362 Weilheim

Leitung: Gabriele Hertlein, Dipl. Sozialpädagogin, Erzieherin, Gestalt-Pädagogin, Montessori-Pädagogin

Veranstalter: Evang. Bildungswerk Weilheim

Gebühr: (Evang. Einrichtungen) 94,00 Euro

Anmeldung: per Mail an: ebw.weilheim@elkb.de

Wald- und Naturerfahrungen

Wo könnte es schöner sein die Jahreszeiten mit den Kindern zu erleben als in der Natur. Sei es in einer Wald- oder Naturgruppe, in Waldwochen oder in Waldtagen. Doch was lernen die Kinder, wenn wir Bildung in die Natur verlegen? Durch diese Fortbildung

- * erfahren und reflektieren Sie, wo die Entwicklungschancen für unsere Kinder in Wald und Natur liegen
- * entdecken Sie, welche Möglichkeiten der Freiraum Natur für verhaltensoriginelle Kinder bietet
- * erarbeiten Sie, was Sie beachten müssen, bevor Sie starten.

Lassen Sie uns gemeinsam hinschauen: wo liegen die Entwicklungschancen für unsere Kinder in Wald und Natur, was müssen wir beachten und welche Möglichkeiten bieten unsere Aufenthalte in der Natur in der vorschulischen Bildung sowie in der Betreuung jüngerer Schulkinder. Welche Möglichkeiten bietet uns der Freiraum Natur für unsere verhaltensoriginellen Kinder und was müssen wir beachten bevor wir starten.

Do 01.07.2021, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Treffpunkt Wanderparkplatz am Gögerl, Am Gögerl 1, 82362 Weilheim i.OB

Leitung Frank Deininger, Systemischer Berater, Knigge-Trainer für Business-Etikette, Päd. Fachkraft für Systemische Erziehungs- und Bildungspartnerschaft, Moderator/ Konfliktmoderator (KA)

Veranstalter: Evang. Bildungswerk Weilheim

Gebühr: 90,00 Euro; 85,00 Euro für evang. Mitarbeiter*innen

Anmeldung per Mail: ebw.weilheim@elkb.de

Sommersonne – Anregung für die draußen

Es wird langsam wärmer und endlich können vermehrt auch Aktionen im Freien stattfinden. Die Kinder freuen sich darauf, häufiger rauszugehen und dort Ihre Fähigkeiten zu testen. Hier können sie u.a. ihren Bewegungsdrang ausleben. Bobbycarrennen, Wasserspiele, Naturentdecken – welche Ideen können umgesetzt werden? Neben einem kurzen Input steht das gemeinsame Entwickeln von Praxisideen für draußen-Aktionen im Mittelpunkt.

Fr .02.07.2021, 15.00 – 17.00 Uhr

Leitung Patricia Lang-Kniesner, Dipl. Pädagogin, Bildungsreferentin, Qual. Kita-Leitung

Ort: an der Isar (München)

Anmeldung bitte schriftlich bis 2 Wochen vor Beginn beim ebw: www.ebw-muenchen.de

Xylophonie

Haltet ihr Rhythmusinstrumente und Stabspiele auf "Abstand", weil euch die nötigen Grundlagen fehlen oder abhandengekommen sind.

Dann könnt ihr jetzt Kontakt aufnehmen: Gemeinsam wollen wir in der Fobi "Xylophonie" die Rhythmusprache, Noten und Spieltechnik erarbeiten; du brauchst keinerlei Vorkenntnisse; nur Freude am Lernen!

Mitbringen: ein Orff-Instrument (möglichst ein Xylophon oder ein Metallophon; ein paar Schlegel)

Mi 07.07.2021, 9.00 – 14.00 Uhr

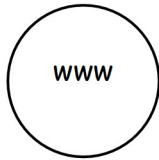
Ort: Haus der Evangelischen Kirche, Saal EG, Am Öferl 8, 82362 Weilheim

Leitung Gudrun Walser

Veranstalter: Evang. Bildungswerk Weilheim

Gebühr: 60,00 Euro

Anmeldung per Mail: ebw.weilheim@elkb.de



Internetseiten:

<https://moodle.ebw-weilheim.de/> - Fobi to go (evang. Bildungswerk Weilheim)



Ergebnisse unserer Umfrage: Welche Ideen zu coronakonformen Aktivitäten haben Sie gesammelt?

Wir versuchen alle Hygienemaßnahmen besonders gut einzuhalten. Die Kinder lieben und brauchen ja unsere Lieder, aber das Singen ist ja sehr umstritten und soll nur sehr reduziert oder gesprochen stattfinden.

So habe ich die Lieder aufgenommen (das geht mit dem Handy)...und mit einem kleinen Lautsprecher über Bluetooth hören wir sie in unseren Stunden und untermalen sie mit Bewegungen/ Gesten am Platz. Erst war es (vor allem für mich) merkwürdig, aber die strahlenden Gesichter der Kinder haben gezeigt, dass sie Stimme, Tempo, Gitarrenbegleitung...erkannt haben und dass es ein Ersatz ist für die Zeit des Nicht-Singens...

Gudrun Walser, ev. Bildungswerk Weilheim

Umfrage: Wie ist Ihnen der Start nach der Corona-Pause geglückt? Was hat sich bewährt?

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Tipps für andere Gruppen: patricia.lang-kniesner@elkb.de